



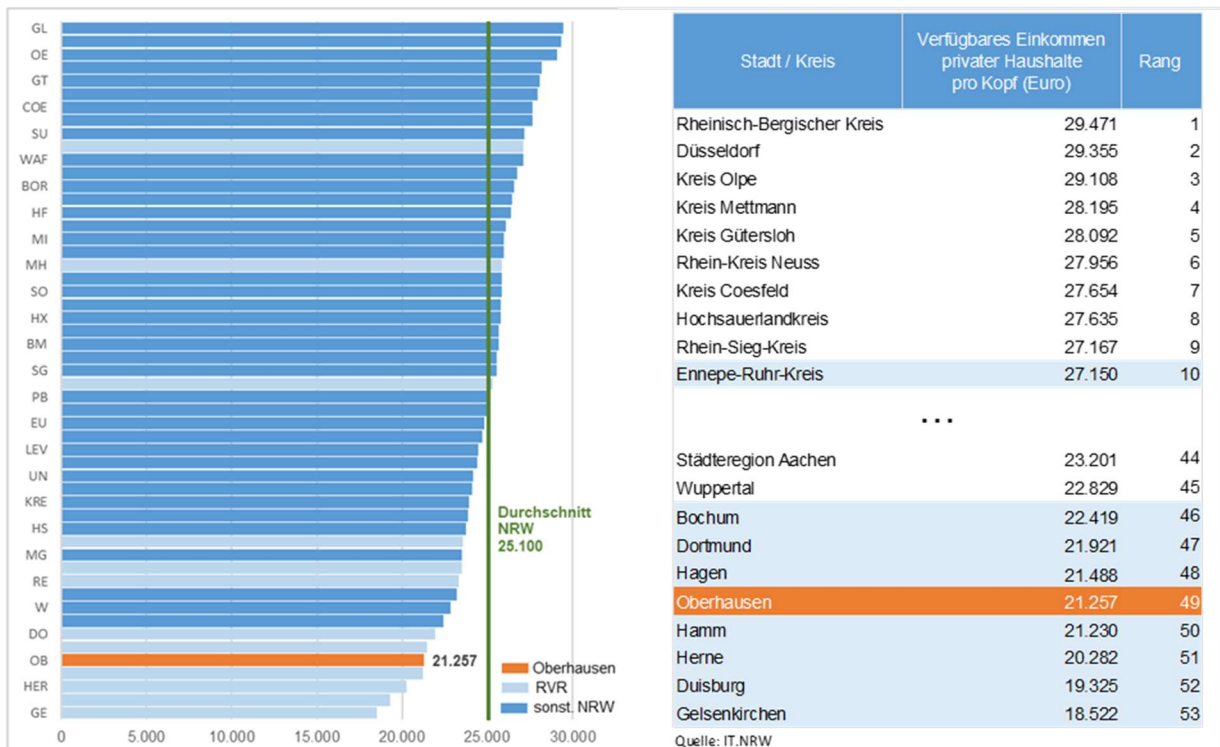
Im Blickpunkt:

Verfügbares Einkommen privater Haushalte in Oberhausen

Jedes Jahr wird im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung neben Kennzahlen wie etwa dem Bruttoinlandsprodukt oder der Bruttowertschöpfung auch das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte berechnet. Dabei gibt das verfügbare Einkommen Auskunft darüber, welcher Betrag den privaten Haushalten für Konsum- und Sparzwecke im jeweiligen Jahr zur Verfügung stand. Der Wert ergibt sich aus der Summe der Einkommen aus Erwerbstätigkeit und Vermögen sowie den erhaltenen Sozialleistungen abzüglich der darauf zu entrichtenden Steuern und Sozialbeiträge. Unter anderem aufgrund der im Einkommensteuerrecht verankerten langen Fristen können die Angaben zum verfügbaren Einkommen erst mit einigem Zeitverzug veröffentlicht werden. Die aktuelle Veröffentlichung des Landesbetriebs Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) als amtliche Statistikstelle des Landes vom 04.11.2024 gibt Auskunft über das verfügbare Einkommen zum Jahr 2022. Hierzu liegen Angaben auf Ebene der Gemeinden vor. Diese können genutzt werden, um wesentliche Teile der (durchschnittlichen) wirtschaftlichen Lage der privaten Haushalte in Oberhausen zu kennzeichnen, entweder absolut als Pro-Kopf-Betrag, in Relation zu anderen Gemeinden in Nordrhein-Westfalen oder als Entwicklungsverlauf über mehrere Jahre hinweg.

Für das Jahr 2022 wurde für die Stadt Oberhausen ein verfügbares Einkommen der privaten Haushalte von rund 21.257 Euro pro Kopf¹ ermittelt². Landesweit betrachtet, lag Oberhausen auf einem der hinteren Plätze (49 von 53). Lediglich die Ruhrgebietsstädte Gelsenkirchen (Platz 53 mit 18.522 Euro), Duisburg (52 mit 19.325 Euro), Herne (51 mit 20.282 Euro) und Hamm (51 mit 21.230 Euro) lagen darunter. Landesweiter Spitzenreiter ist der Rheinisch-Bergische Kreis mit einem Pro-Kopf-Einkommen von 29.471 Euro dicht gefolgt von der Stadt Düsseldorf mit 29.355 Euro. Der Landesdurchschnitt hier lag bei 25.100 Euro (vergleiche Abbildung 1).

Abbildung 1: Verfügbares Pro-Kopf-Einkommen privater Haushalte auf Ebene der Kreise und kreisfreien Städte 2022 im Vergleich



¹ Gesamtbetrag des verfügbaren Einkommens privater Haushalte in Oberhausen von 4.459 Mill. Euro geteilt durch die amtliche mittlere Einwohner*innenzahl des Jahres 2022.

² Einem Dreipersonenhaushalt stand damit beispielsweise durchschnittlich ein Betrag von 63.711 Euro für das Jahr 2022 zur Verfügung.

Positiver stellt sich die Entwicklung des verfügbaren Einkommens in Oberhausen im regionalen Vergleich im Hinblick auf die prozentuale Entwicklung der letzten zehn Jahre dar. Im Jahr 2013 lag der Einkommenswert pro Kopf noch bei 17.145 Euro. Damit stieg das Pro-Kopf-Einkommen im Zeitraum um rund 24 Prozent. Damit lag die Entwicklung in Oberhausen leicht über dem Landesdurchschnitt (+22,5%) und damit im oberen Mittelfeld der Kreise und kreisfreien Städte in Nordrhein-Westfalen. Den prozentual höchsten Zuwachs erzielte der Kreis Borken (+32 %), den geringsten die kreisfreie Stadt Remscheid (+13,5%).

Abbildung 2: Entwicklung der verfügbaren Pro-Kopf-Einkommen privater Haushalte auf Ebene der Kreise und kreisfreien Städte von 2013 bis 2022 im Vergleich

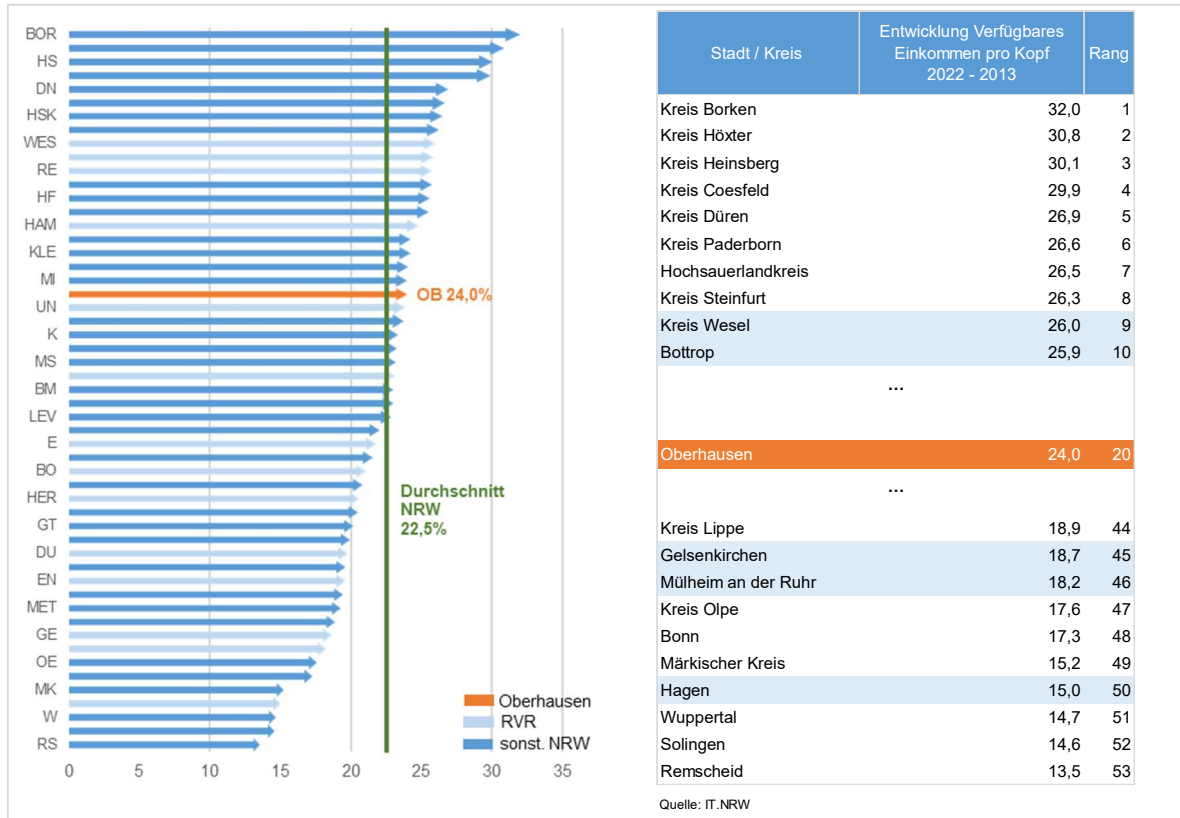
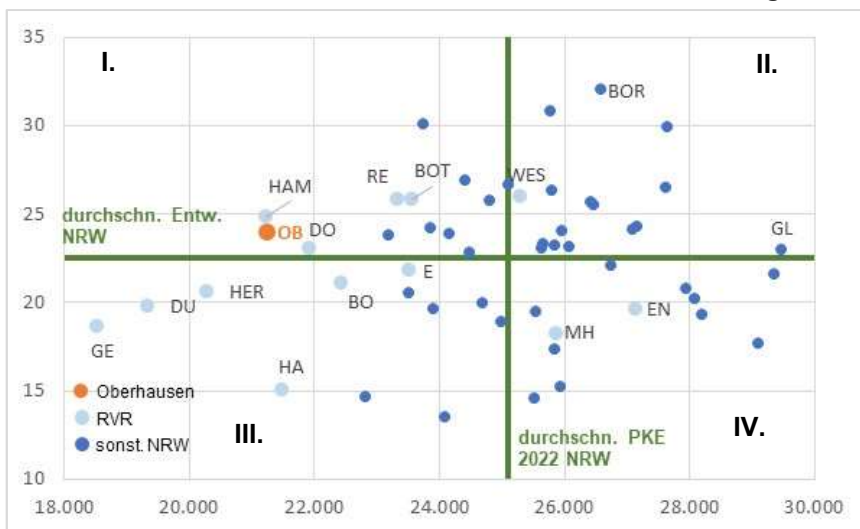


Abbildung 3: Entwicklung der verfügbaren Pro-Kopf-Einkommen privater Haushalte auf Ebene der Kreise und kreisfreien Städte von 2013 bis 2022 im Vergleich

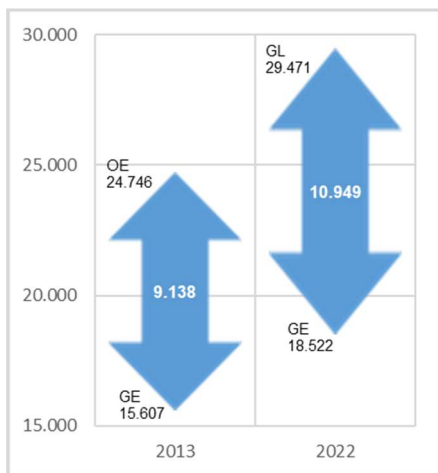


Zusammenfassend betrachtet, lässt sich für Oberhausen weiterhin ein absolut vergleichsweise niedriges Niveau des verfügbaren Einkommens privater Haushalte pro Kopf bei zuletzt überdurchschnittlicher (relativer) Wachstumsdynamik konstatieren. Abbildung 3 stellt beide Sachverhalte noch einmal in einer Zusammenschau dar.

Klar zu erkennen, ist die Konzentration der Ruhrgebietsstädte auf die Sektoren I und III der Abbildung, also diejenigen, mit unterdurchschnittlichen verfügbaren Pro-Kopf-Einkommen. Lediglich der Ennepe-Ruhr-Kreis, der Kreis Wesel und die Stadt Mülheim an der Ruhr liegen hier oberhalb des Landesdurchschnitts. Bei der Wachstumsdynamik der letzten zehn

Jahre ist die Verteilung uneinheitlicher. Hier erreichen neben Oberhausen noch fünf weitere Ruhrgebietsstädte /-kreise überdurchschnittliche Werte.

Abbildung 1: Verteilung der verfügbaren Pro-Kopf-Einkommen privater Haushalte auf Ebene der Kreise und kreisfreien Städte 2013 und 2022 im Vergleich



Trotz der teilweise positiven Wachstumsdynamik der Pro-Kopf-Einkommen bleibt der diesbezügliche Niveauunterschied zwischen den Gemeinden unvermindert hoch. Im Gegenteil, tatsächlich ist die Spannweite der verfügbaren Pro-Kopf-Einkommen in den letzten zehn Jahren landesweit von 9.138 (Gelsenkirchen – Kreis Olpe) auf 10.949 Euro (Gelsenkirchen – Rheinisch-Bergischer Kreis) und damit um 19,8 Prozent angestiegen. Abbildung 4 stellt in diesem Zusammenhang die Verteilung der Gemeindewerte dar.

Was aber bleibt vom Zuwachs des verfügbaren Pro-Kopf-Einkommens in den zehn Jahren übrig? Kann man tatsächlich von einem Wohlstandsgewinn der privaten Haushalte sprechen? Hierzu ist ein Abgleich der Entwicklung der Einkommenswerte mit der entsprechenden Preisentwicklung im Vergleichszeitraum erforderlich. Das verfügbare Einkommen stieg in den letzten zehn Jahren im Landesdurchschnitt um +22,5 Prozent an. Im gleichen Zeitraum stiegen die Preise der verbraucherrelevanten Güter in Nordrhein-Westfalen³ um +18,8 Prozent. Im Landesdurchschnitt erzielten die privaten Haushalte innerhalb der letzten zehn Jahre damit einen durchschnittlichen Kaufkraftzuwachs von +3,7 Prozent.

Dieser fällt jedoch bei einer differenzierten Betrachtung auf Ebene der Städte und Kreise sehr unterschiedlich aus.

Abbildung 2: Entwicklung der verfügbaren Pro-Kopf-Einkommen privater Haushalte unter Berücksichtigung der Preisentwicklung auf Ebene der Kreise und kreisfreien Städte 2013 bis 2022 im Vergleich

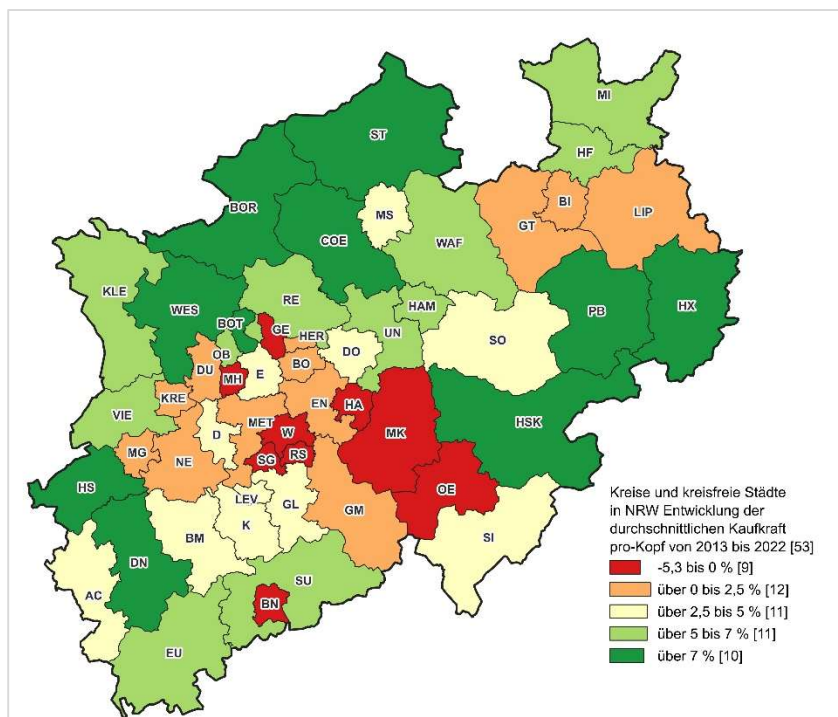


Abbildung 5 zeigt die auf Stadt-/Kreisebene unterschiedliche Kaufkraftentwicklung der letzten zehn Jahre. Einige der Städte und Kreise verzeichneten nach Berücksichtigung der Preisentwicklung sogar einen Rückgang der durchschnittlichen Kaufkraft pro Kopf, darunter auch die Ruhrgebietsstädte Gelsenkirchen, Hagen und Mülheim an der Ruhr. Aufgrund der überdurchschnittlichen Entwicklung des verfügbaren Pro-Kopf-Einkommens ergibt sich für Oberhausen hingegen ein Kaufkraftzugewinn von 5,1 Prozent.

Zusammenfassend zeigt die aktuelle Veröffentlichung der verfügbaren Einkommen privater Haushalte auf Ebene der Kreise und kreisfreien Städte, dass sich im Landesvergleich Oberhausen im Hinblick auf das Niveau der Einkommen weiterhin auf einem der hinteren Plätze befindet. Allerdings war die Entwicklung der letzten zehn Jahre vergleichsweise positiv, so dass auch

nach Berücksichtigung der Preisentwicklungen im entsprechenden Zeitraum von dem Zuwachs des verfügbaren Einkommens ein Kaufkraftzugewinn abgeleitet werden kann.

³ Vgl. Landesdatenbank IT.NRW, Entwicklung des Verbraucherpreisindex

Bevölkerung

Bevölkerungsstand ¹⁾				
	Juli 2024	August 2024	September 2024	Zum Vergleich: September 2023
Bevölkerung mit Hauptwohnsitz				
männlich	104.201	104.221	104.255	103.956
weiblich	108.849	108.855	108.855	108.893
Insgesamt	213.050	213.076	213.110	212.849
darunter				
Ausländische Bevölkerung				
männlich	20.933	21.030	21.063	20.374
weiblich	19.992	20.076	20.123	19.487
Insgesamt	40.925	41.106	41.186	39.861
Anteil der ausländischen Bevölkerung an der Gesamtbevölkerung in %	19,2	19,3	19,3	18,7

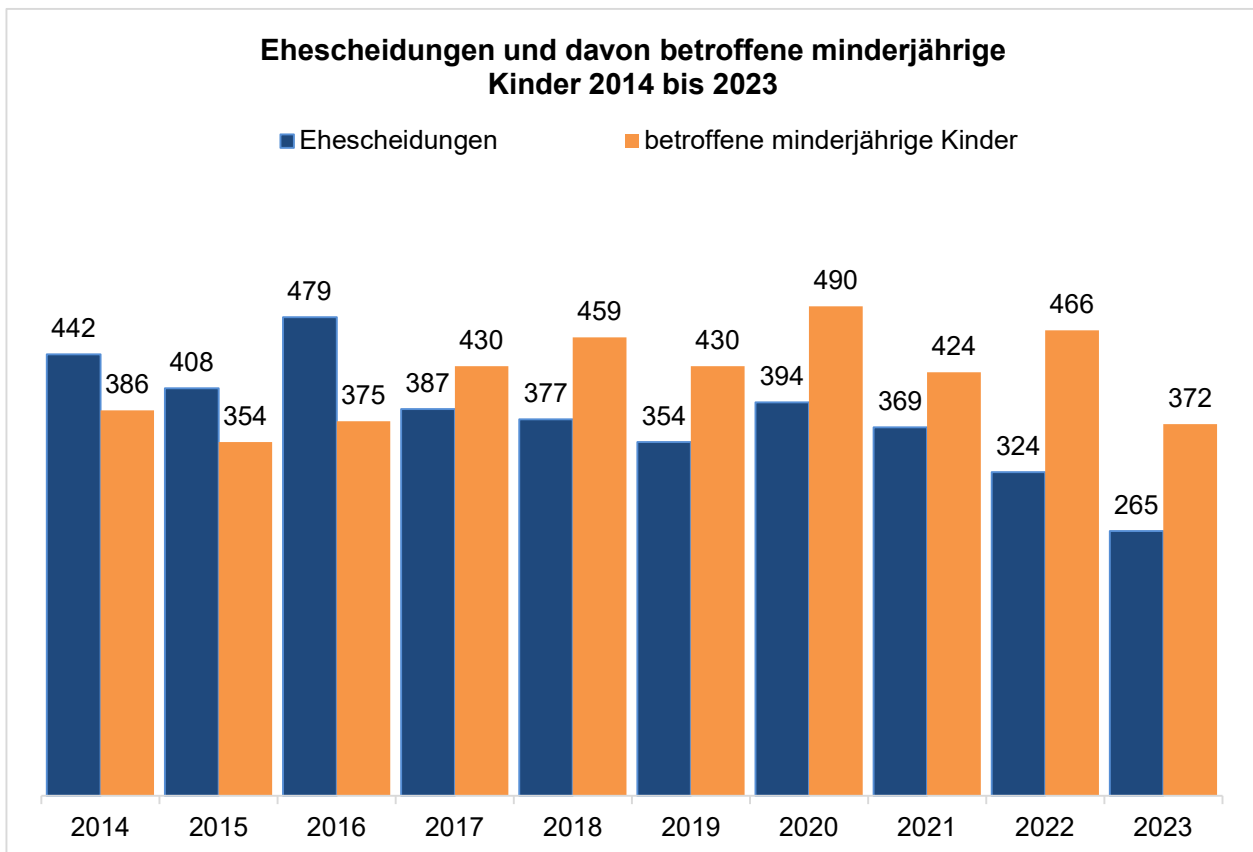
1) Stand jeweils zum Ende des Berichtszeitraumes

Quelle: Einwohnermelderegister

Einwohnerstruktur ¹⁾				
	Juli 2024	August 2024	September 2024	Zum Vergleich: September 2023
Familienstand				
Ledig	91.810	91.874	91.815	91.062
Verheiratet	88.472	88.474	88.622	88.700
Verwitwet	15.769	15.761	15.719	15.960
Geschieden	16.765	16.734	16.721	16.895
Eingetragene Lebenspartnerschaft	164	164	164	162
Aufgehobene Lebenspartnerschaft	54	53	53	56
Aufgelöste Lebenspartnerschaft durch Tod oder Todeserklärung	16	16	16	14
Religion				
Evangelische Kirche	42.915	42.792	42.687	43.717
Römisch-katholische Kirche	63.638	63.398	63.259	65.439
Keine Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft	105.147	105.536	105.805	101.945
Sonstige öffentlich-rechtliche Religionsgemeinschaften	1.350	1.350	1.359	1.748

1) Stand jeweils zum Ende des Berichtszeitraumes

Quelle: Einwohnermelderegister



Quelle: IT.NRW

Natürliche Bevölkerungsbewegung ¹⁾					
	Juli 2024	August 2024	Sep-tember 2024	Summe III. Quartal 2024	Zum Vergleich: Summe III. Quartal 2023
Lebendgeborene					
männlich	68	73	67	208	239
weiblich	75	77	86	238	247
Insgesamt	143	150	153	446	486
Gestorbene					
männlich	107	117	98	322	323
weiblich	123	124	117	364	353
Insgesamt	230	241	215	686	676
Geburtenüberschuss oder -verlust (-)					
männlich	-39	-44	-31	-114	-84
weiblich	-48	-47	-31	-126	-106
Insgesamt	-87	-91	-62	-240	-190

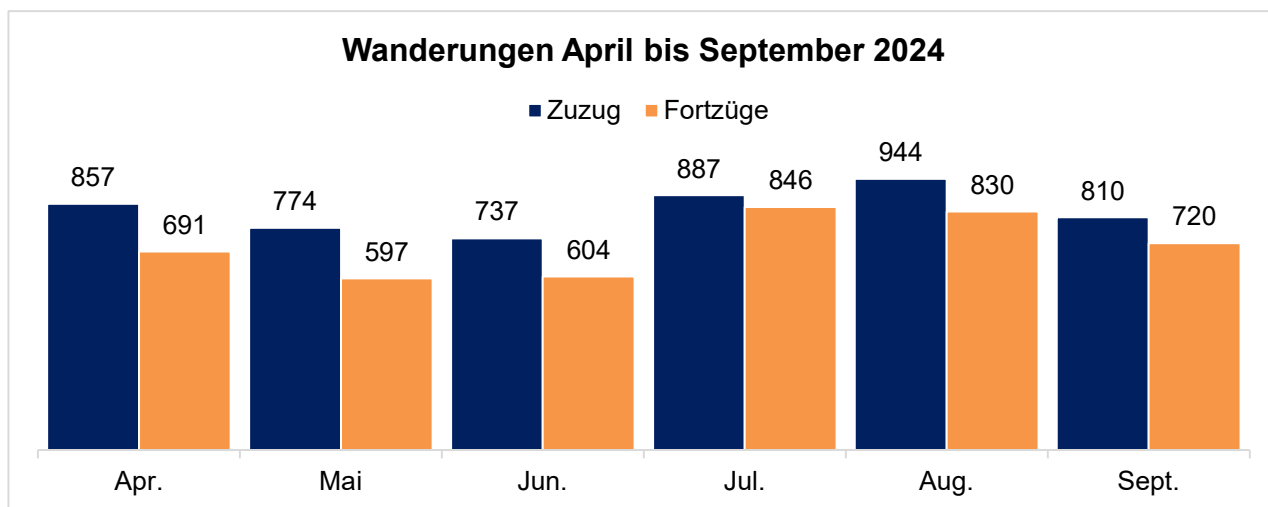
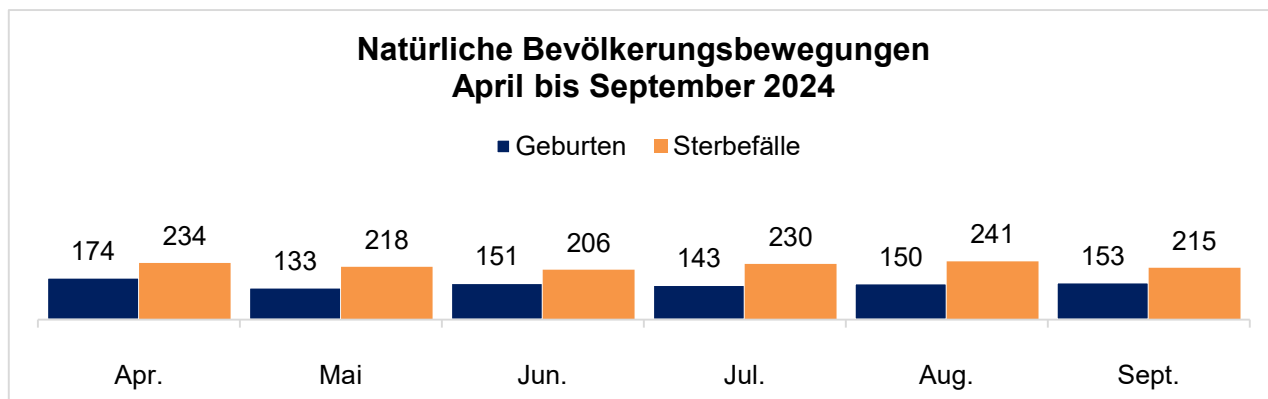
1) Stand jeweils zum Ende des Berichtszeitraumes

Quelle: Einwohnermelderegister

Wanderungen ¹⁾					
	Juli 2024	August 2024	Sep-tember 2024	Summe III. Quartal 2024	Zum Vergleich: Summe III. Quartal 2023
Zuzüge					
männlich	482	510	449	1.441	2.082
weiblich	405	434	361	1.200	2.317
Insgesamt	887	944	810	2.641	4.399
Fortzüge					
männlich	446	452	388	1.286	1.252
weiblich	400	378	332	1.110	1.075
Insgesamt	846	830	720	2.396	2.327
Wanderungsgewinn oder -verlust (-)					
männlich	36	58	61	155	830
weiblich	5	56	29	90	1.242
Insgesamt	41	114	90	245	2.072

1) Stand jeweils zum Ende des Berichtszeitraumes

Quelle: Einwohnermelderegister



Quelle: Einwohnermelderegister

Bauen und Wohnen

Baugenehmigungen ¹⁾						
Gebäudefeatures	Einheit	Juli 2024	August 2024	September 2024	Summe III. Quartal 2024	Zum Vergleich: Summe III. Quartal 2023
Gebäude insgesamt	Anzahl	4	3	1	8	7
davon	-					
Wohngebäude	Anzahl	2	1	1	4	5
Nichtwohngebäude	Anzahl	2	2	-	4	2
Wohnungen	Anzahl	12	2	1	15	58
Wohnfläche²⁾	100 m ²	10	3	2	15	56
Baukosten	1.000 €	9.185	7.100	550	16.835	12.327

1) Ohne Baumaßnahmen

2) nur Wohngebäude

Quelle: IT.NRW

Arbeitsmarkt

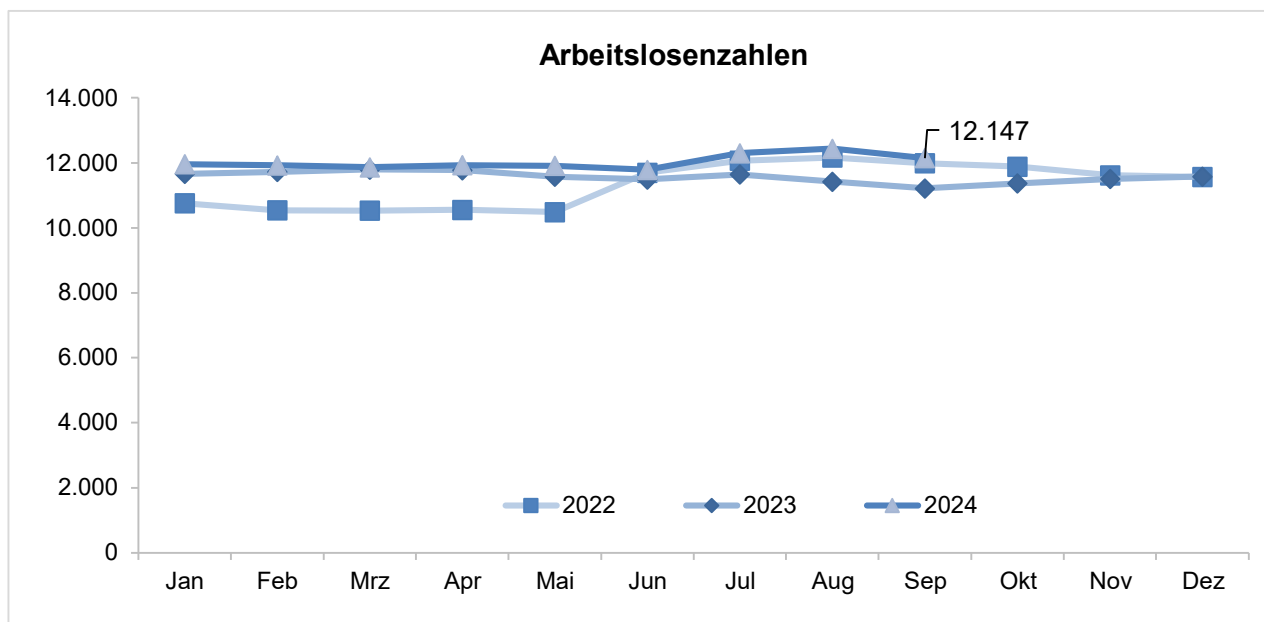
Arbeitslosigkeit				
	Juli 2024	August 2024	September 2024	Zum Vergleich: September 2023
Insgesamt				
Männer	6.581	6.646	6.486	6.049
Frauen	5.719	5.791	5.661	5.166
darunter				
Ausländer/innen	4.945	5.061	4.911	4.474
Jugendliche unter 20 Jahre	174	151	155	141
Schwerbehinderte	984	992	973	847
davon				
nach SGB III	2.519	2.520	2.389	2.222
nach SGB II	9.781	9.917	9.758	8.993
Arbeitslosenquote¹⁾ in % insgesamt	12,0	12,1	11,8	10,9
Arbeitslosenquote²⁾ in % insgesamt	11,1	11,2	10,9	10,1
Männer ²⁾	11,0	11,1	10,8	10,1
Frauen ²⁾	11,2	11,3	11,1	10,1
Offene Stellen ungefördert³⁾	1.862	1.807	1.826	1.698

1) Arbeitslose in % der abhängigen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose)

2) Arbeitslose in % aller zivilen Erwerbspersonen

3) Bestand an ungeförderten Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.

Quelle: Presseinformationen der Agentur für Arbeit Oberhausen



Lebenshaltung

Verbraucherpreisindex ¹⁾						
Deutschland Nordrhein-Westfalen Basis 2020 = 100			Juli 2024	August 2024	Sep- tember 2024	Zum Ver- gleich: September 2023
	Wä- gungs- anteil in ‰					
Gesamtlebenshaltung		BRD	119,8	119,7	119,7	117,8
Gesamtlebenshaltung	1 000	NRW	119,6	119,5	119,5	117,7
<u>Hauptgruppen (Verwendungszweck)</u>						
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	119,04	BRD	132,5	132,4	133,0	130,3
		NRW	134,1	133,8	134,7	131,6
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	35,26	BRD	122,2	122,7	122,8	119,0
		NRW	122,1	122,5	122,7	119,0
Bekleidung und Schuhe	42,25	BRD	105,8	106,3	110,4	108,1
		NRW	104,9	105,2	109,5	107,8
Wohnung, Wasser, Elektrizität, Gas und andere Brennstoffe	259,25	BRD	116,2	116,1	116,2	115,0
		NRW	115,5	115,4	115,3	114,7
Hausrat und laufende Instandhaltung des Hauses	67,78	BRD	117,9	117,5	117,1	118,4
		NRW	116,9	116,7	116,1	118,0
Gesundheitspflege	55,49	BRD	107,9	108,0	108,0	105,3
		NRW	108,3	108,4	108,4	105,5
Verkehr	138,22	BRD	126,3	125,1	123,7	125,9
		NRW	125,7	124,7	123,2	125,2
Nachrichtenübermittlung	23,35	BRD	99,0	98,8	98,8	100,0
		NRW	99,1	99,0	98,9	100,2
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	104,23	BRD	118,6	118,6	117,8	116,1
		NRW	119,0	119,1	118,3	116,6
Bildungswesen	9,06	BRD	113,7	112,9	115,8	110,2
		NRW	112,5	114,2	114,0	109,5
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	47,20	BRD	127,8	128,2	128,4	121,0
		NRW	128,4	129,5	129,6	121,4
Andere Waren und Dienstleistungen	98,87	BRD	121,2	121,3	121,7	114,5
		NRW	119,4	119,6	120,1	112,9

1) Der Verbraucherpreisindex repräsentiert die Preisentwicklung der Güter des privaten Verbrauchs. Die Güter, deren Preise beobachtet werden sollen, stellt das Statistische Bundesamt etwa alle 5 Jahre jeweils für ein neues Basisjahr in sog. Warenkörben neu zusammen, damit sie stets realitätsnah bleiben. Die Grundlage der monatlichen Indexberechnung bildet, neben den monatlich ermittelten Einzelpreisen, der Warenkorb als feste Größe.

() = Aussagewerte eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist.

Quelle: - IT. NRW, Verbraucherpreisindex für NRW - M I -m-

- Statistisches Bundesamt, Verbraucherpreisindizes für Deutschland, Fachserie 17, Reihe 7

Verkehr

Öffentlicher Personennahverkehr / STOAG				
Erträge aus Verkehrsleistungen durch	I. Quartal 2024	II. Quartal 2024	III. Quartal 2024	Zum Vergleich: III. Quartal 2023
	1.000 EUR (netto)			
Einzeltickets	533	613	567	590
Mehrfahrtentickets	175	211	160	180
Tagestickets	123	144	109	137
Monatstickets	3.227	3.247	3.324	3.091
Monatstickets im Ausbildungsverkehr Schulamts	822	820	813	462
Monatstickets im Ausbildungsverkehr Selbstzahler	611	618	655	638
sonstige Tickets	22	44	172	145
erhöhtes Beförderungsentgelt	175	193	187	208
abzüglich Erstattungen	-10	-16	-8	-7
Erträge Ticketverkauf	5.678	5.874	5.979	5.444
Abgeltung für Schwerbehinderte ¹⁾	213	212	212	207
Ausbildungsverkehr-Pauschale ¹⁾	298	298	298	298
- periodenfremd	-	-	-	-
Ausgleichsbeträge Sozial Ticket ¹⁾	126	127	126	127
- periodenfremd	-	-	-	-
Gelegenheitsverkehr	3	4	4	3
Übersteiger / Fremdnutzer, anteilig ¹⁾	-206	-205	-205	-220
- periodenfremd	-	-	-	-
Erträge insgesamt	6.112	6.310	6.414	5.859

1) anteiliger Jahreswert

Quelle: Stadtwerke Oberhausen GmbH

Straßenverkehrsunfälle ¹⁾					
	Juli 2024	August 2024	September 2024	Summe III. Quartal 2024	Zum Vergleich: III. Quartal 2023
Straßenverkehrsunfälle insgesamt	539	549	341	1.429	1.863
Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden	16	10	18	44	167
Getötete Personen	0	0	0	0	0
Schwerverletzte Personen	5	1	0	6	21
Leichtverletzte Personen	12	9	19	40	179

1) Änderungen bis 3 Monate nachträglich möglich

Quelle: Polizeipräsidium Oberhausen - Direktion Verkehr

Tourismus

Gäste / Übernachtungen ¹⁾					
Herkunftsland	Juli 2024	August 2024	September 2024	Summe III. Quartal 2024	Zum Vergleich: III. Quartal 2023
Gäste (Ankünfte)	23.919	24.330	21.475	69.724	65.882
Bundesrepublik Deutschland	18.028	18.338	17.199	53.565	52.198
Ausland	5.891	5.992	4.276	16.159	13.684
Übernachtungen	50.692	52.126	47.977	150.795	153.455
Bundesrepublik Deutschland	40.042	40.771	39.036	119.849	123.233
Ausland	10.650	11.355	8.941	30.946	30.222

1) Abweichungen zu anderen Veröffentlichungen ergeben sich ggf. durch nachträgliche Korrekturen

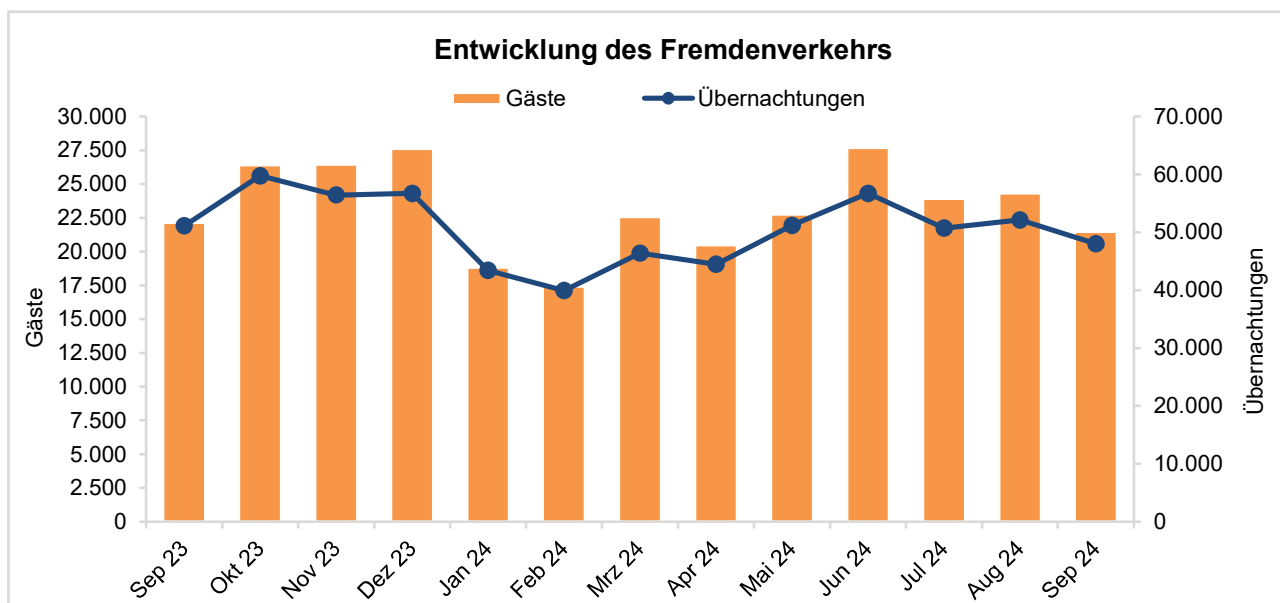
Quelle: IT.NRW / Beherbergungsstatistik, Datenbank Tab. 45412-11ir, Stand: 25.11.2024 / 14:29:57

Beherbergungsbetriebe ¹⁾²⁾				
	Juli 2024	August 2024	September 2024	Zum Vergleich: September 2023
Geöffnete Betriebe	34	34	34	32
Angebote Betten	3.918	3.923	3.925	3.742
Mittlere Auslastung der angebotenen Betten in %	40,4	41,3	39,6	44,6
Mittlere Aufenthaltsdauer in Tagen	2,1	2,1	2,2	2,3

1) Ab Januar 2012: Beherbergungsbetriebe ab 10 Betten, einschließlich Campingplätzen (Touristik-Camping) ab 10 Stellplätzen; sonst: Beherbergungsbetriebe mit 9 und mehr Gästebetten sowie ab 2004 Campingplätze ohne Dauercamping.

2) Abweichungen zu anderen Veröffentlichungen ergeben sich ggf. durch nachträgliche Korrekturen

Quelle: IT.NRW / Beherbergungsstatistik, Datenbank Tab. 45412-11ir, Stand: 25.11.2024 / 14:29:57



Quelle: IT.NRW / Beherbergungsstatistik, Datenbank Tab. 45412-11ir, Stand: 25.11.2024 / 14:29:57

Beherbergung ¹⁾ im Reiseverkehr in Oberhausen nach Herkunftsländern					
Herkunftsland (ständiger Wohnsitz)	Gästeankünfte				Zum Vergleich: III. Quartal 2023
	Juli 2024	August 2024	September 2024	Summe III. Quartal 2024	
Bundesrepublik Deutschland	14.167	14.167	18.921	47.255	47.255
Ausland	9.752	10.163	2.554	22.469	18.747
Europa	5.276	5.603	3.857	14.736	12.508
darunter					
EU-Länder	4.311	4.976	3.221	12.508	10.780
Afrika	25	33	47	105	110
Asien	184	161	157	502	695
Amerika	380	178	182	740	366
Australien, Neuseeland und Ozeanien	15	7	26	48	22
ohne Angabe	11	10	7	28	26
Insgesamt	23.919	24.330	21.475	69.724	66.002

1) Ab Januar 2012: Beherbergungsbetriebe ab 10 Betten, einschließlich Campingplätzen (Touristik-Camping) ab 10 Stellplätzen; sonst: Beherbergungsbetriebe mit 9 und mehr Gästebetten sowie ab 2004 Campingplätze ohne Dauercamping.

Quelle: IT.NRW, Beherbergungsstatistik, Datenbank Tab. 45412-17ik, Stand: 25.11.2024 / 14:33:44

Impressum

Herausgeber: Stadt Oberhausen
Der Oberbürgermeister
46042 Oberhausen

Dienststelle: Fachbereich 4-5-10 Statistik
Schwartzstraße 72
46042 Oberhausen
Tel.: 0208/825 - 2044, Fax: 0208/825 - 5120
E-Mail: statistik@oberhausen.de

Bearbeitung:	Blickpunkt	Thomas Meister	Tel.: 825 – 20 21
	Bevölkerung	Manuela Stassen	Tel.: 825 - 21 79
	Bauen und Wohnen	Verena Thoer	Tel.: 825 - 29 54
	Arbeitsmarkt	Reiner Rettweiler	Tel.: 825 - 22 90
	Verkehr	Jörg Jülkenbeck	Tel.: 825 - 23 56
	Lebenshaltung	Manuela Stassen	Tel.: 825 - 21 79
	Tourismus	Manuela Stassen	Tel.: 825 - 21 79

Layout: Manuela Stassen Tel.: 825 - 21 79

Skyline Oberhausen: Titel ©JiSign – Fotolia

ISSN (Internet - PDF) 2190-5703

© Stadt Oberhausen – Fachbereich Statistik, Oberhausen, 2024

Vervielfältigung und Verbreitung - auch auszugsweise - mit Quellenangabe gestattet.

